

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 50/032/2009/2

Kreistag am 14.01.2010

| |
|--|
| Zu Punkt 12: Beschäftigungsgesellschaft für den Kreis Mettmann mbH - aktuelle Entwicklung / Auflösung |
|--|

KA Ockel erläutert als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Sozialausschusses.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen anschließend ausführlich zur geplanten Auflösung der Beschäftigungsgesellschaft Stellung.

KA Dr. Ibold stellt fest, dass man sich im Bund über die zukünftige Ausgestaltung des SGB II noch uneins sei und wertet die von der Verwaltung vorgeschlagene Auflösung der Beschäftigungsgesellschaft als eine Entscheidung, die im vorausseilenden Gehorsam getroffen wurde. Er ist der Auffassung, dass die Beschäftigungsgesellschaft auch weiterhin gebraucht werde. Ansonsten sei zu befürchten, dass das soziale Gefälle im Kreis noch größer werde. Er bittet daher eindringlich, die Entscheidung nochmals zu überdenken und beantragt, die Beschäftigungsgesellschaft bis mindestens Mitte 2011 zu erhalten und zum Zwecke der Konsolidierung ein modernes Controlling- und Qualitätsmanagement einzurichten.

KA Schulte erinnert an den Antrag der SPD-Fraktion aus der letzten Kreisausschusssitzung, den operativen Teil der Beschäftigungsgesellschaft einzustellen, den Mantel jedoch zu erhalten. Dieser Vorschlag sei kostenneutral gewesen und hätte die Option erhalten, für die Beschäftigungsgesellschaft neue Aufgabenfelder zu erschließen. Leider sei dieser Antrag nicht mehrheitsfähig gewesen.

KA Carraro erinnert an die Erfolgszeiten der Beschäftigungsgesellschaft und stellt fest, dass diese bei hinreichender Unterstützung durch die Verwaltung sicherlich auch erfolgreicher hätte arbeiten können. Die SPD-Fraktion wird der Gesellschaftsauflösung nicht zustimmen.

KA Horzella weist darauf hin, dass der Kreis nicht unter Zeitdruck stehe und schlägt daher vor, die Entscheidung bis nach der Sommerpause zu vertagen.

KA Wedel stellt klar, dass die Gesellschaft defizitär arbeite und deshalb sehr wohl ein Zeitdruck bestehe. Den Vorschlag von KA Dr. Ibold hält er für nicht praktikabel, da die FDP-Fraktion keine Beschäftigungsfelder für die Gesellschaft sehe. Angesichts der nach Auflösung der Gesellschaft verbleibenden großen Anzahl von Maßnahmeträgern habe die Auflösung auch keine sozialpolitische Brisanz.

KA Völker hält die jetzige Struktur der Beschäftigungsgesellschaft nicht für sinnvoll. Er sieht derzeit keine Alternative zur Auflösung der Gesellschaft.

KA Koester stellt fest, dass die Vermittlung von Langzeitarbeitslosen eine wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge darstelle, mit der man sicherlich keine Gewinne erwirtschaften könne. Er spricht sich für einen Erhalt der Beschäftigungsgesellschaft aus.

Herr Richter erinnert an die bisherige Arbeit der Beschäftigungsgesellschaft. Er berichtet anschließend über die Bemühungen der Verwaltung zur Positionierung der Gesellschaft innerhalb der Maßnahmeträger und widerspricht somit dem Eindruck von KA Carraro, man habe sich nicht hinreichend um die Beschäftigungsgesellschaft gekümmert. Aufgrund der geplanten Umverteilung der Plätze auf die verbleibenden Maßnahmeträger habe die Entscheidung sozialpolitisch keine negativen Konsequenzen.

Nach abschließender Diskussion stellt lässt der Landrat zunächst über den Vertagungsantrag der Fraktion UWG-ME abstimmen:

Dieser Vertagungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt:

33 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
10 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE
1 Ja-Stimme VELBERT anders
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Anschließend lässt der Landrat über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen:

Antrag:

Die Beschäftigungsgesellschaft wird bis mindestens Mitte 2011 erhalten und zum Zwecke der Konsolidierung wird ein modernes Controlling- und Qualitätsmanagement eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

33 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
18 Enthaltungen SPD-Fraktion
10 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
3 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE
1 Enthaltung VELBERT anders
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Abschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Auflösung der Beschäftigungsgesellschaft für den Kreis Mettmann mbH wird zugestimmt. Die Vertreter des Kreises Mettmann in der Gesellschafterversammlung werden beauftragt, alle erforderlichen Handlungen zur Auflösung der Beschäftigungsgesellschaft vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
10 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE
1 Nein-Stimme VELBERT anders
1 Ja-Stimme Landrat Hendele